Doppelspurausbau Opfikon-Kloten

Im Rahmen des Ausbauschritts 2035 des Bundes (STEP AS 2035) wurde die SBB vom Bundesamt für Verkehr (BAV) beauftragt, den Streckenabschnitt Opfikon–Kloten auszubauen. Die Strecke zwischen Opfikon und Kloten wird auf eine Doppelspur ausgebaut und entlang der Strecke werden die nötigen Infrastrukturmassnahmen vorgenommen.
Das Projekt besteht aus folgenden Elementen:
- Bau 1.6 km Doppelspur (Gleis, Perron, neue Weichen)
- Anpassungen an der Infrastruktur entlang der Strecke

Die Brücken entlang der Strecke, welche zurzeit für den Einspurbetrieb ausgelegt sind, werden ersetzt und für den Doppelspurbetrieb ausgebaut: Unterführung Riethofstrasse, Unterführung Balz-Zimmermannstrasse und Autobahnbrücke A51.

Hauptobjekt Autobahnbrücke A51
Die vom ASTRA geforderte Trassensicherung und die damit verbundene Verbreiterung der darunterliegenden Autobahn auf total ca. 35 m (6-Spurausbau) bedingt eine Verschiebung der bestehenden Widerlager und somit einen Totalabbruch der bestehenden Bahnbrücke sowie der begleitenden Perronbrücke. Eine neue Brücke mit Doppelspurtrasse und zwei Perrons (Nord- und Südseite) ist vorgesehen. Die neue Brücke besteht aus einem zweifeldrigen offenen Träger (Trogquerschnitt) und weist Spannweiten von ca. 25.6 m bzw. 26.5 m auf. Die Brücke ist in Längsrichtung vorgespannt.

Links
https://company.sbb.ch/de/ueber-die-sbb/projekte/deutschschweiz/region-zuerich/opfikon-kloten.html

Ort
Opfikon-Riet-Kloten

Zeitraum: 2020 - 2026

Ansprechpartner
Richard Thürler, +41 58 451 62 77 | +41 79 723 70 86
Stéphane Meylan, +41 58 451 64 74

Bausumme: Ca. 50 Mio.

Honorar: Ca. 2 Mio.

Bauherr
SBB AG Infrastruktur Ausbau und Erneuerungsprojekte

Erbrachte Leistungen
- Ingenieurgemeinschaft GP Balsberg
- Fachspezialist Tragkonstruktion
- SIA Phasen 31-53